

Gefahrenmeldesysteme

NICHTAUTOMATISCHER BRANDMELDER BM NICHTAUTOMATISCHER PRÜFMELDER PM



Herausgeber: **TELENORMA**
Bosch Telecom
Produktbereich Sicherheits- und Zeitsysteme

Erstellt von: **TN3/VMK5**

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel		Seite
1	Systembeschreibung	3
1.1	Allgemeines	3
1.2	Leistungsmerkmale	4
1.3	Planungshinweise	5
2	Bestellumfang	9
2.1	Standardmelder	9
2.2	Sondermelder	9
2.3	Zubehör	10
2.4	Lieferbeginn	10
3	Peripherie	10
4	Technische Beschreibung	11
4.1	Funktionsbeschreibung	11
4.2	Konstruktiver Aufbau	13
4.3	Technische Daten	17
5	Montage	18
5.1	Montageanleitung	18
5.2	Programmierung/Kodierung	20
5.2.1	Brandmelder BM	20
5.2.2	Prüfmelder PM	22
5.3	Anschaltungen	23
5.3.1	BM/PM an eine Brandmeldezentrale	23
5.3.2	BM/PM mit Konstantstromquelle KS 2-1 und aktivem Endglied AE 20	25
5.3.3	BM mit Brand-Kriterien-Sender BKS	26
6	Hinweise für Wartung und Service	27
6.1	Allgemeines	27
6.2	Unterlagen	27
7	Ersatzteilübersicht	28
8	Abkürzungsverzeichnis	30

1 Systembeschreibung

1.1 Allgemeines

1.1.1 Brandmelder BM

Der nichtautomatische Brandmelder BM dient zur manuellen Alarmauslösung im Gefahrenfall. Der Brandmelder kann standardmäßig an Brandmeldezentralen angeschlossen werden, welche für

- Stromschwächungsprinzip
- Stromverstärkungsprinzip
- Konstantstromprinzip
- Brand-Kriterien-Technik (BKT)

ausgelegt sind.

Die nichtautomatischen Brandmelder werden in verschiedenen Farben, mit unterschiedlicher Beschriftung und für Innen-(Form G) und Außeneinsatz (Form H) geliefert.

Der BM (nach DIN) ist in zwei Varianten erhältlich (Farbe rot):

- Form G nach DIN 14655
(Anwendung in trockenen Innenräumen)
- Form H nach DIN 14654
(Anwendung in feuchten Räumen und im Freien)

Es wird außerdem unterschieden in:

- **Standardmelder**
mit fester Beschriftung und **mit** TN-Zeichen durch Siebdruck und
- **Sondermelder**
mit individueller Beschriftung durch Klebefolie und **ohne** TN-Zeichen
(Klebefolie mit Beschriftungsvarianten ist beigelegt)

VdS-Anerkennungsnummer: G 27814

1.1.2 Prüfmelder PM

Der nichtautomatische Prüfmelder PM wird zur Prüfung von Primärleitungen mit automatischen Brandmeldern eingesetzt (max. 1 Prüfmelder je Primärleitung). Er wird am elektrischen Ende der Primärleitung angeschlossen und ist eine minderbestückte Version des Brandmelders BM.

Der Prüfmelder (Farbe blau) ist in Form G, ähnlich DIN 14655 (Anwendung in trockenen Innenräumen), erhältlich.

VdS-Anerkennungsnummer: G 27921

1.2 Leistungsmerkmale

1.2.1 Brandmelder BM

- o Alarmgabe durch Betätigen des Druckknopfes am Brandmelder
- o Zweitkontakt mit Anschlüssen für Tableauansteuerung, Brand-Kriterien-Sender (BKS) etc.
- o Quittungsanzeige für Melderauslösung (auch für "Ein-Mann-Revision")
- o Einzelidentifizierung mit Hilfe des Brand-Kriterien-Senders BKS (bei Anschaltung an Zentralen, welche mit der Brand-Kriterien-Technik BKT ausgestattet sind)
- o unterschiedliche Ausführungen für Innen-/Außeneinsatz
- o lieferbar in verschiedenen Farben und fremdsprachigen Beschriftungen

1.2.2 Prüfmelder PM

- o Auslösung des Prüfalarms durch Betätigen des Druckknopfes am Prüfmelder
- o Quittungsanzeige für Melderauslösung (auch für "Ein-Mann-Revision")
- o Einsatz in trockenen Innenräumen

1.3 Planungshinweise

1.3.1 Allgemeines

Die Einsatzmöglichkeit ist bei folgenden Produkten gegeben:

- UGM 2020
- UGM 2005/2020
- BZ 1012, BZ 1060
- BZ 1008, BZ 1028/1056/1168
- UGM 2010 (mit KS 2 – 1)
- GÜ 101 B, BGÜ 20 Form Ü, UGÜ 30 Form Ü
- BGÜ 40 Form Ü, BGÜ 40/30 Form Ü

Nach VdS-Richtlinien dürfen an eine Primärleitung max. 10 nicht-automatische Brandmelder angeschlossen werden.

Der Prüfmelder kann bei Primärleitungen mit automatischen Brandmeldern eingesetzt werden. Er wird am elektrischen Ende der Primärleitung angeschaltet (max. 1 Prüfmelder je Primärleitung).

Der Brand-Kriterien-Sender BKS kann beim Prüfmelder wegen des fehlenden Zweitkontaktes und der VdS-Forderungen **nicht** eingesetzt werden.

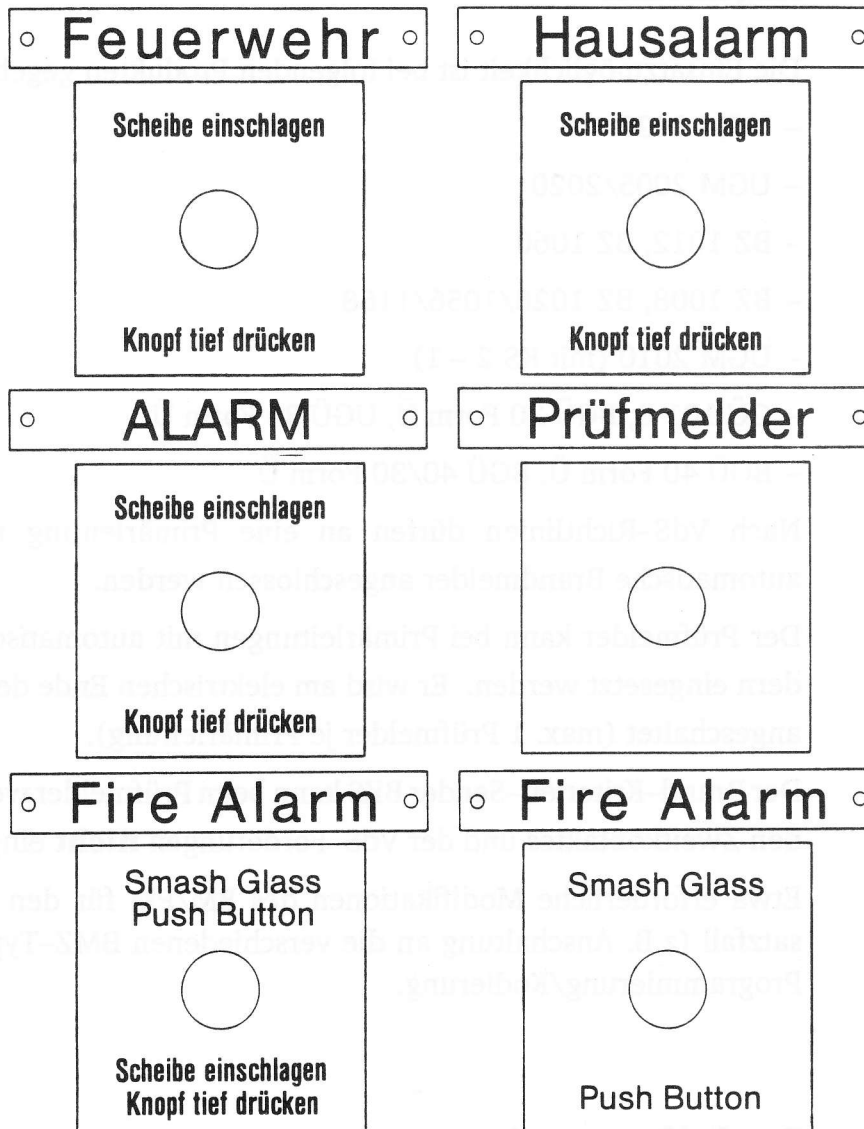
Etwa erforderliche Modifikationen des BM/PM für den jeweiligen Einsatzfall (z.B. Anschaltung an die verschiedenen BMZ-Typen) siehe Kap. Programmierung/Kodierung.

1.3.2 Beschriftungsvarianten

Folgende Beschriftungsvarianten für Frontschild und Bedienfeld sind erhältlich:

- Standardmelder mit fester Beschriftung
- und
- Sondermelder mit Klebefolien

o Standardmelder – Frontschild und Bedienfeldbeschriftung

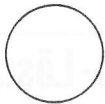
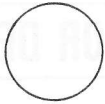
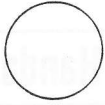
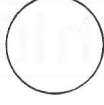


o Sondermelder – Frontschildbeschriftung

◦ Feuerwehr ◦	◦ Chlorgas-Alarm ◦
◦ Fire Alarm ◦	◦ Stop-Löschanlage ◦
◦ Hausalarm ◦	◦ Avertisseur d'incendie ◦ französisch
◦ Notruf ◦	◦ Avvisatore d'incendio ◦ italienisch
◦ ALARM ◦	◦ AVISADOR DE INCENDIO ◦ spanisch
◦ Prüfmelder ◦	◦ Brandmelder ◦ holländisch
◦ Nothalt ◦	◦ Tűzjelző ◦ ungarisch
◦ Handauslösung-Löschanlage ◦	◦ Halon-Handauslösung ◦
◦ CO₂ - Stop ◦	◦ Nachlöschen-Löschanlage ◦
◦ STOP ◦	◦ ◦
◦ Schlüssel ◦	
◦ جرس الحريق ◦ arabisch	 TELENORMA  TELENORMA  TELENORMA

30.0231.6801 Ausg. 3

o Sondermelder – Bedienfeldbeschriftung

deutsch	Scheibe einschlagen  Knopf tief drücken	französisch	Cassez la vitre  Poussez le bouton
englisch	Smash Glass  Push Button	spanisch	¡Rompa el vidrio!  ¡Pulse el botón!
italienisch	Rompere il vetro Premere il bottone  Ogni abuso sarà punito	holländisch	Bij brand  Ruitje inslaan
arabisch	اكسر الزجاج  اضغط على الزر بقوة	ungarisch	Az üveget betörni  A gombot mélyen benyomni

30.0231.6800 Ausg. 2

2 Bestellumfang

2.1 Standardmelder

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung			
			Typ	Form	Farbe	Beschriftung
01	30.0203.0710	1	Brandmelder	G	rot	Feuerwehr
02	30.0203.0712	1	Brandmelder	(G)	blau	Hausalarm
03	30.0203.0714	1	Brandmelder	(G)	blau	Alarm
04	30.0203.0715	1	Brandmelder	(G)	rot	Fire alarm
05	30.0203.0716	1	Brandmelder	(G)	rot	engl./deutsch
06	30.0203.0775	1	Brandmelder	H	rot	Feuerwehr
07	30.0203.0777	1	Brandmelder	(H)	blau	Hausalarm
08	30.0203.0780	1	Brandmelder	(H)	rot	Fire alarm
09	30.0203.0781	1	Brandmelder	(H)	rot	engl./deutsch
10	30.0203.0748	1	Prüfmelder	(G)	blau	Prüfmelder

2.2 Sondermelder

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung			
			Typ	Form	Farbe	Beschriftung
11	30.0203.0700	1	Brandmelder	(G)	rot	deutsch/ fremdsprachig
12	30.0203.0701	1	Brandmelder	(G)	blau	
13	30.0203.0702	1	Brandmelder	(G)	gelb	
14	30.0203.0705	1	Brandmelder	(H)	rot	durch Folien wählbar
15	30.0203.0706	1	Brandmelder	(H)	blau	
16	30.0203.0707	1	Brandmelder	(H)	gelb	

* LE = Liefereinheit

2.3 Zubehör

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
21	37.8940.0000	1	Ersatzglasscheibe Abmessung 80 x 80 x 0,9 mm
22	37.9017.0005	1	Sperrschild aus Metall "Außer Betrieb"
23	37.5663.0007	1	Schlüssel für Meldertür

2.4 Lieferbeginn

Pos. 01 bis 05 und Pos. 07 bis 13 nicht mehr lieferbar.

Pos. 06 und Pos. 14 bis 16 noch lieferbar.

Lieferung abhängig von Vertriebsfreigabe und Auftragsbestätigung.

3 Peripherie

entfällt !

* LE = Liefereinheit

4 Technische Beschreibung

4.1 Funktionsbeschreibung

4.1.1 Brandmelder BM

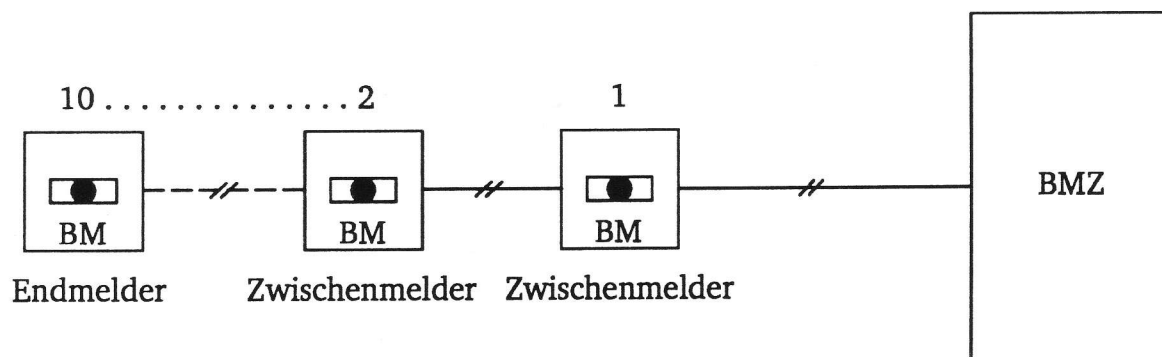
Im Alarmfall wird die Glasscheibe eingeschlagen und der Druckknopf tief eingedrückt. Hierbei werden die Mikroschalter zur Alarmauslösung betätigt. Die Quittungsanzeige (LED) leuchtet.

Ein Verriegelungsmechanismus hält den Druckknopf in gedrückter Stellung fest. Die Rückstellung des eingerasteten Druckknopfes (Beendigung der Alarmsignalisierung und Erlöschen der LED) wird durch manuelle Betätigung des Rückstellhebels erreicht.

Die Meldertür kann nur bei rückgestelltem Druckknopf geschlossen werden.

Laut VdS-Vorschrift können an eine Primärleitung bis zu 10 nicht-automatische Brandmelder angeschlossen werden. Die Zusammenschaltung erfolgt seriell, wobei wegen der Leuchtdiode auf richtige Polung der Brandmelder geachtet werden muß.

Die Brandmelder werden von der angeschlossenen Brandmeldezentrale gespeist. Von der Zentrale wird die Auslösung von bis zu 3 Meldern als Alarm, die Auslösung von mehr als 3 Meldern als Störung erkannt.



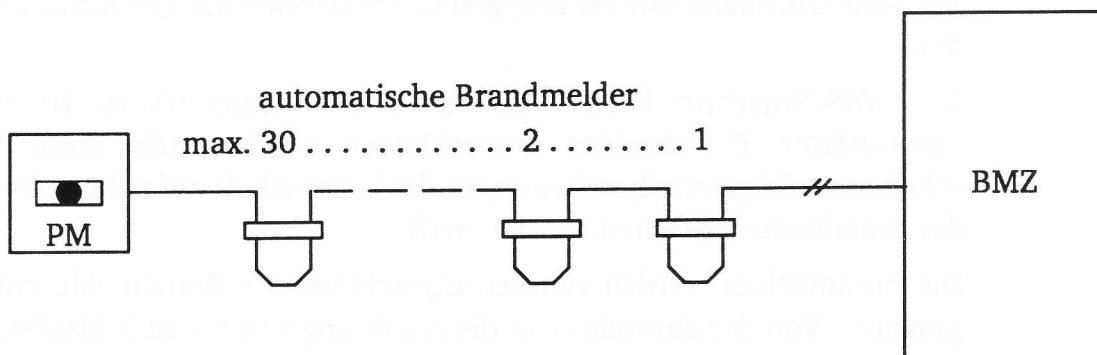
4.1.2 Prüfmelder PM

Zum Auslösen des Alarms muß die Türe geöffnet und der Druckknopf tief eingedrückt werden. Hierbei wird der Mikroschalter betätigt. Ein Verriegelungsmechanismus hält den Druckknopf in gedrückter Stellung fest. Die Rückstellung des eingerasteten Druckknopfes geschieht durch manuelle Betätigung des Rückstellhebels.

Max. 1 Prüfmelder kann an das elektrische Ende der Primärleitung angeschaltet werden.

An der zu prüfenden Primärleitung können sich laut VdS-Vorschriften bis zu 30 automatische Brandmelder befinden.

Der Prüfmelder wird von der angeschlossenen Brandmeldezentrale aus gespeist.



4.2 Konstruktiver Aufbau

4.2.1 Brandmelder BM (Form G/H)

Der Brandmelder BM (Form G/H) besteht im wesentlichen aus den folgenden Elementen:

- ① **Viereckiges Alu-Druckgußgehäuse** mit
 - nach vorne zu öffnender Tür bei Form G bzw.
 - nach unten zu klappender Tür bei Form HDie Gehäusetür ist mit einer auswechselbaren Glasscheibe und einem Schloß ausgestattet.
- ② **Leiterplatte**

Die Leiterplatte ist mit einer dünnen Isolierfolie unterlegt und am Gehäuseboden angeschraubt.

Sie enthält

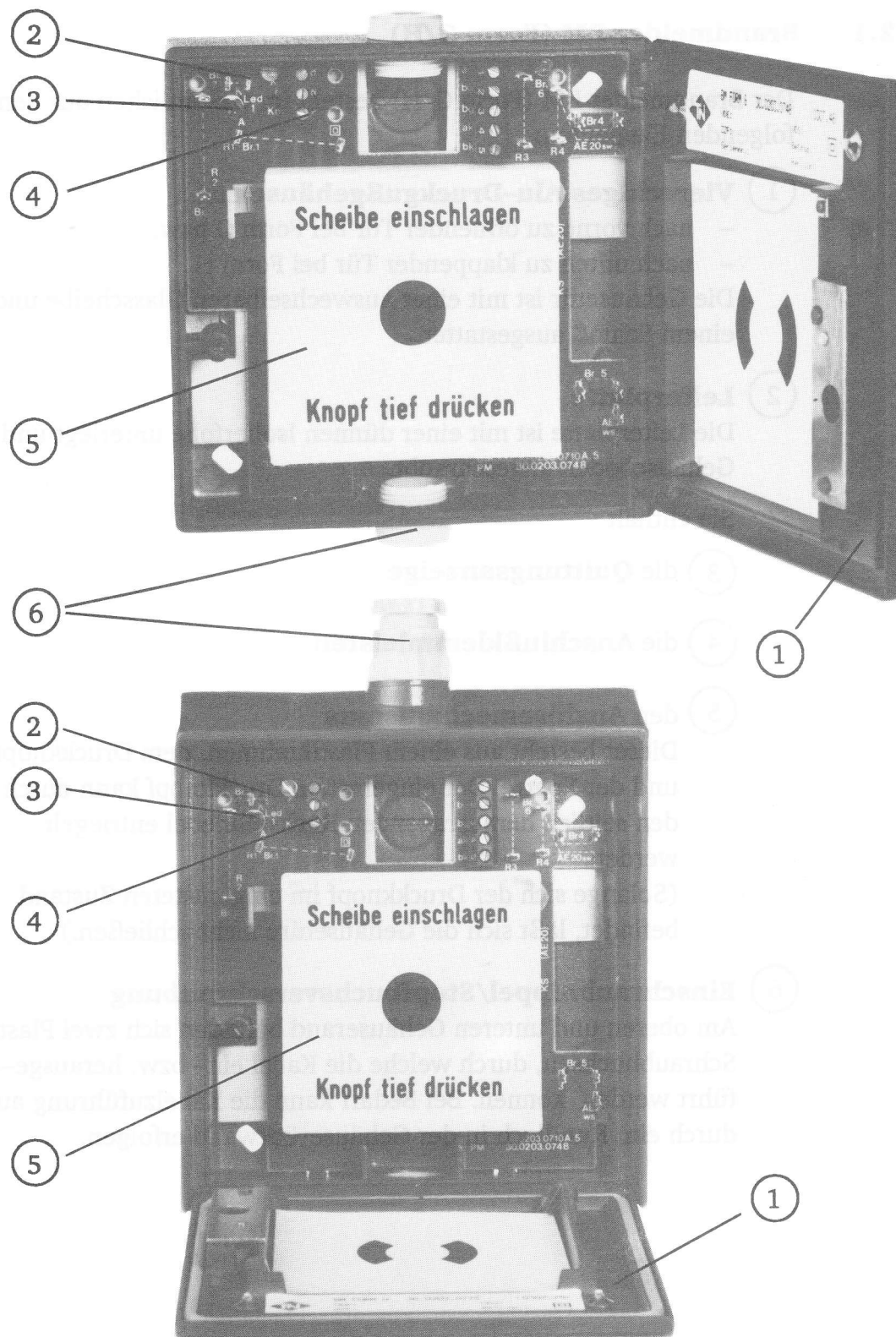
 - ③ die **Quittungsanzeige**
 - ④ die **Anschlußklemmleisten**
 - ⑤ den **Auslösemechanismus**

Dieser besteht aus einem Plastikrahmen, dem Druckknopf und der Sperre. Der eingerastete Druckknopf kann durch den seitlich herausragenden Rückstellhebel entriegelt werden.

(Solange sich der Druckknopf im eingerasteten Zustand befindet, läßt sich die Gehäusetüre nicht schließen.)
- ⑥ **Einschraubnippel/Stopfbuchverschraubung**

Am oberen und unteren Häuserand befinden sich zwei Plastik-Schraubbuchsen, durch welche die Kabel ein- bzw. herausgeführt werden können. Bei Bedarf kann die Kabelzuführung auch durch ein Rundloch in der Häuserückwand erfolgen.

o BM Form G

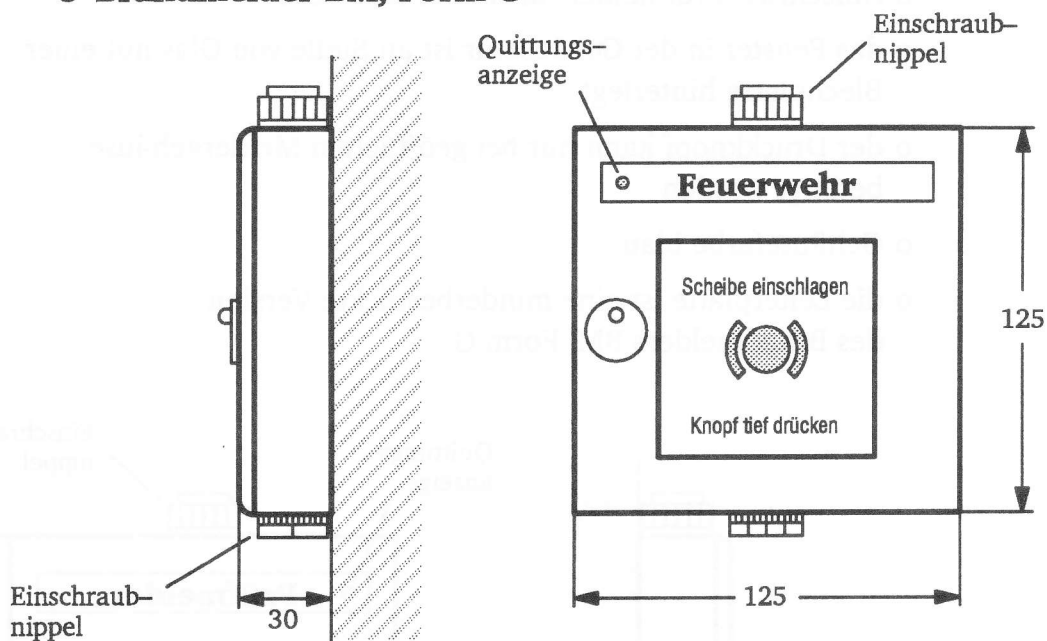


o BM Form H

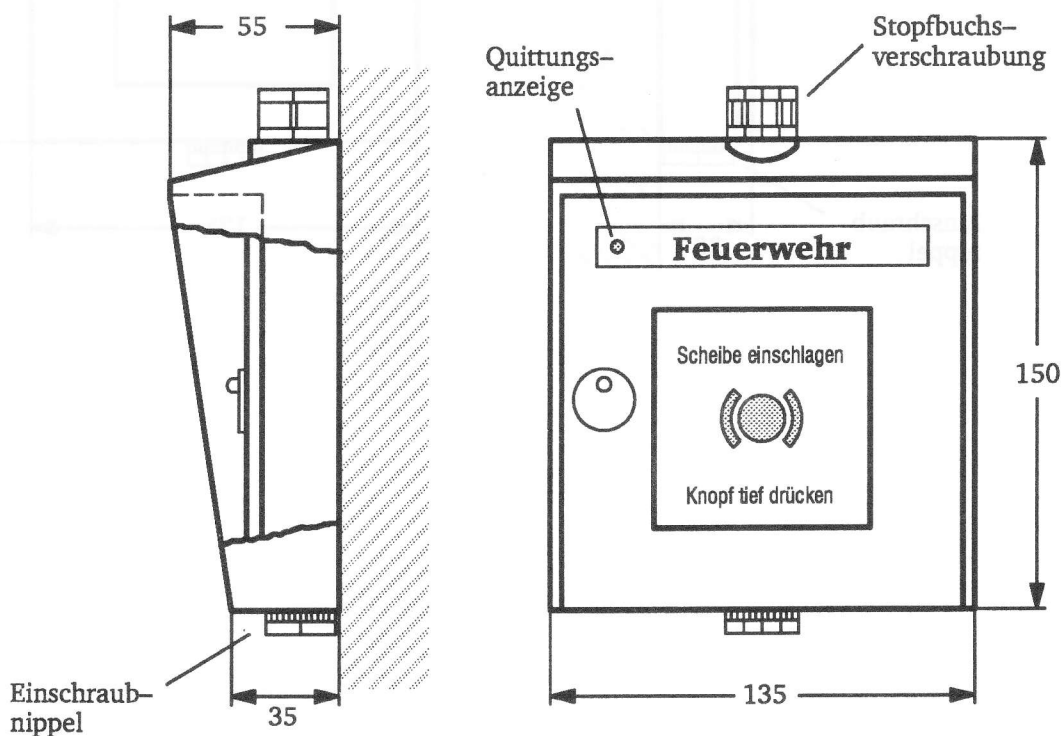
Konstruktiver Unterschied Form G/H

Um den Brandmelder Form H vor Feuchtigkeits- und Witterungseinflüssen zu schützen, unterscheidet er sich von der Form G durch das vorgezogene Gehäusedach, die Gummidichtung in der Gehäusetür und den Ablauföffnungen im Boden.

o Brandmelder BM, Form G



o Brandmelder BM, Form H

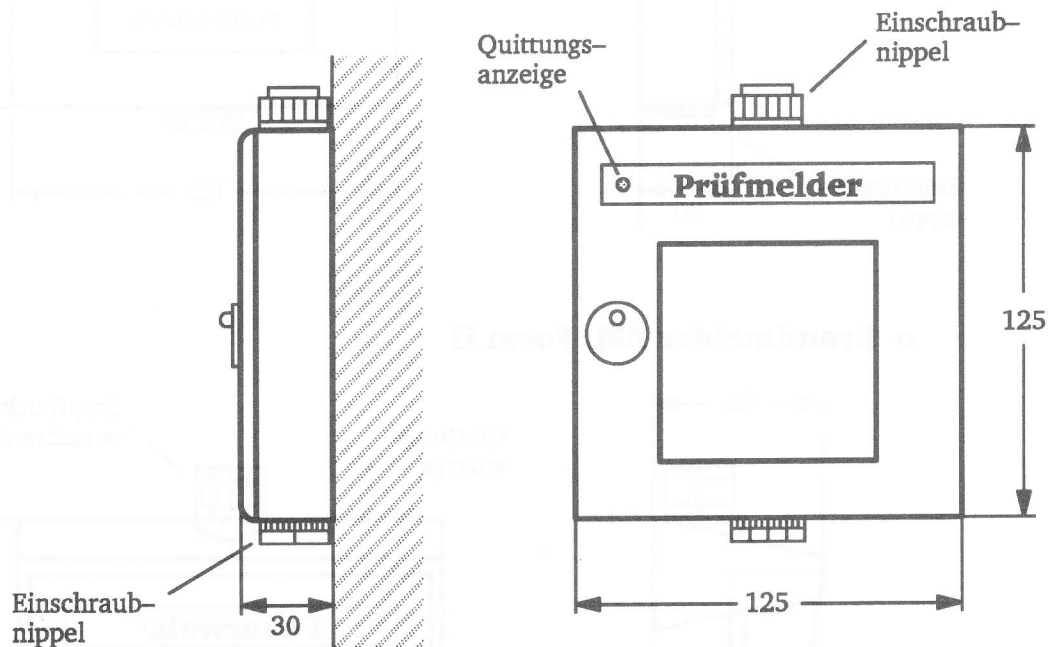


4.2.2 Prüfmelder PM (Form G)

Der konstruktive Aufbau des Prüfmelders ist weitgehend identisch mit dem des Brandmelders Form G (siehe Kap. 4.2.1).

Er unterscheidet sich in folgenden Punkten:

- o Aufschrift "Prüfmelder" anstatt "Feuerwehr"
- o das Fenster in der Gehäusetür ist an Stelle von Glas mit einer Blechplatte hinterlegt
- o der Druckknopf kann nur bei geöffnetem Meldergehäuse betätigt werden
- o Gehäusefarbe blau
- o die Leiterplatte ist eine minderbestückte Version des Brandmelders BM Form G



4.3 Technische Daten

Betriebsspannung	} die Daten werden durch das jeweilige Gefahrenmeldesystem vorgegeben
Stromaufnahme	
Leitungswiderstand	
Schutzart	
– Form G:	IP 50 DIN 40050
– Form H:	IP 54 DIN 40050
Zulässige Umgebungstemperatur	233 K bis 343 K (–40° C bis +70° C)
Technoklima	
– Form G:	DIN 50019 Klimamodell R11 bis R91
– Form H:	DIN 50019 Bl. 3 Klimagruppe 3
Abmessungen (HxBxT)	
– Form G:	125 x 125 x 30 mm
– Form H:	150 x 135 x 55 mm
Farben nach DIN 5381/RAL-F14	rot RAL (3001) blau RAL (5005) gelb (RAL 1003)
Gewicht	
– Form G:	ca. 0,5 kg
– Form H:	ca. 0,6 kg
Zulässige Kontaktbelastung:	
– Gleichstromschaltleistung von K1 und K2	max. 24 W/60 V _–
– Wechselstromschaltleistung von K2	max. 2,5 A/250 V _~ bei Einsatz im Freien und in feuchten Räumen: max. 65 V _~ bzw. 110 V _– gegen Erde

5 Montage

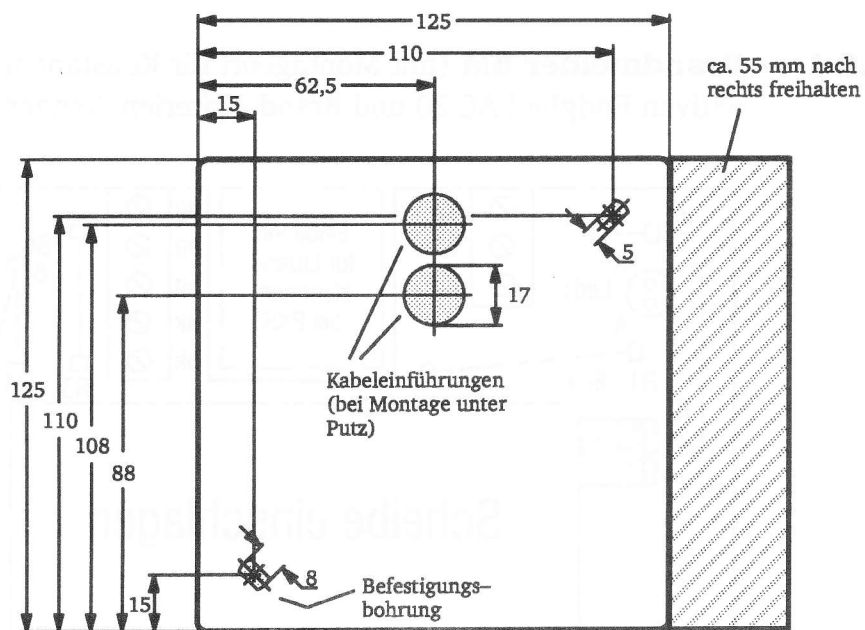
5.1 Montageanleitung

Brandmelder und Prüfmelder sind für eine Wandmontage vorgesehen. Die Befestigungshöhe beträgt nach VdS-Vorschriften 1400 mm ($\pm$ 200 mm) vom Boden. Die Anschlußkabel können auf oder unter Putz verlegt werden.

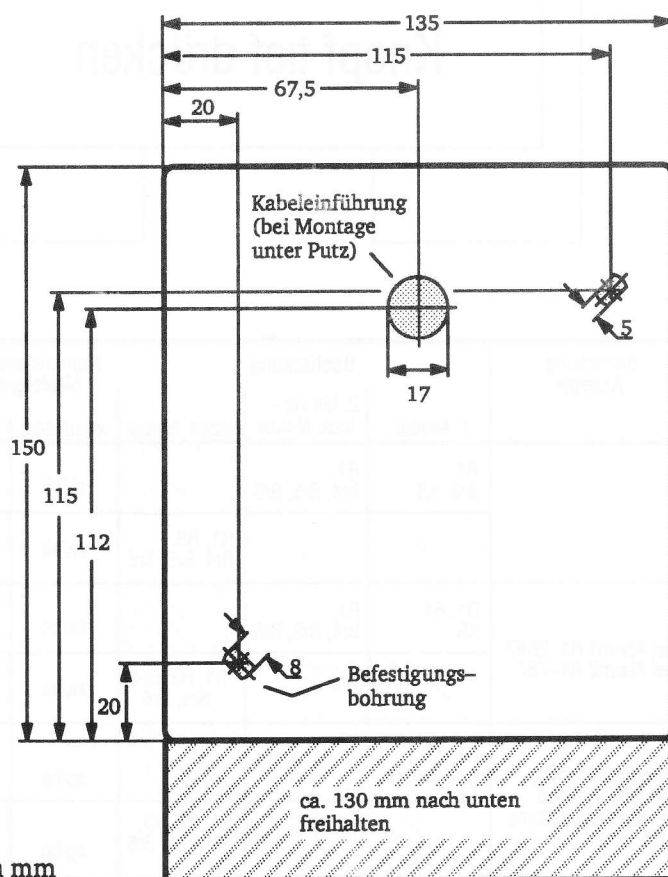
Bei der Montage ist wie folgt vorzugehen:

- o Wählen Sie den Montageort so, daß zum Öffnen der Tür beim
 - BM/PM Form G ca. 55 mm nach rechts und beim
 - BM Form H ca. 130 mm nach untenfreibleiben.
- o Bohren Sie die beiden Dübellöcher für die Befestigungsschrauben und legen Sie bei einer Montage unter Putz die Aussparung für die Kabel fest.
- o Ziehen Sie die Kabel durch die dafür vorgesehenen Öffnungen.
 - bei Montage auf Putz: Verwenden Sie die Öffnungen am oberen und unteren Gehäuserand
 - bei Montage unter Putz: Verwenden Sie das Rundloch in der Gehäuserückwand
- o Schrauben Sie den Melder an der Wand fest.
- o Nehmen Sie die Kodierung und Verkabelung vor (siehe Kap. 5.2 und 5.3)
- o Schließen Sie den Gehäusedeckel.

o BM/PM Form G (Rückwand - Innenseite)



o BM Form H (Rückwand - Innenseite)

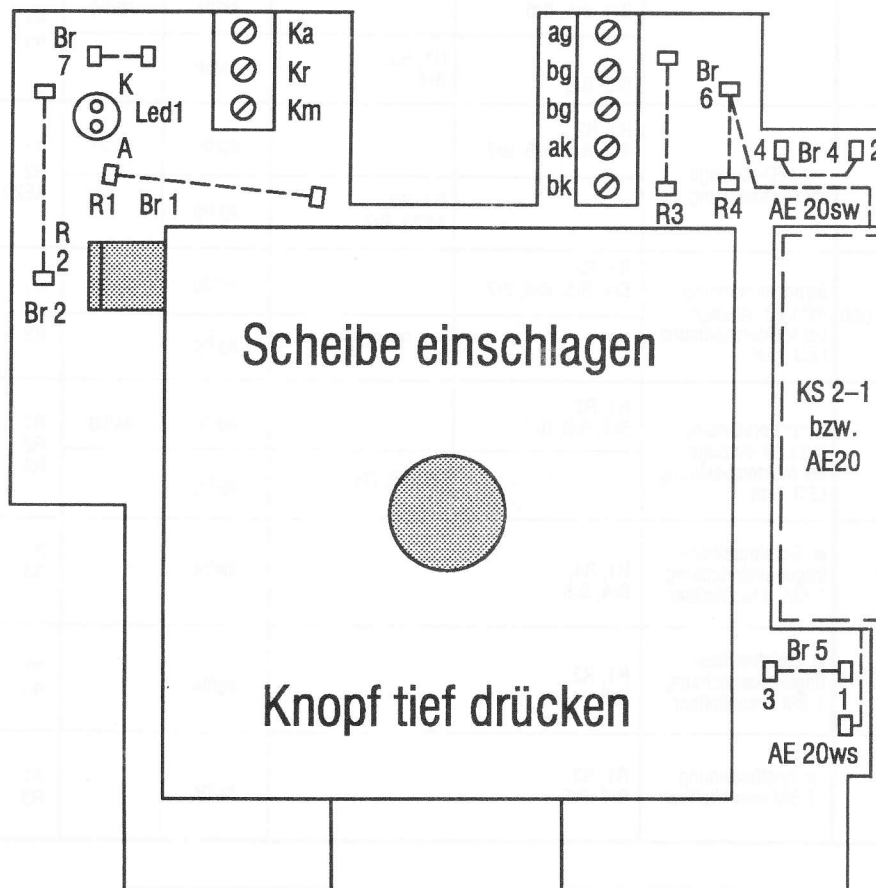


alle Maße in mm

Verwendung Zentrale/Syst. (Baugruppe)	Bemerkung Anzeigen	Bestückung		Klemmenanschluß Meldergruppe		Bauteile		
		1.bis vorletzter Melder	letzter Melder	kommend	gehend	Bez.	Wert	Tol.
BZ (LB/SLB) UBZ (SLB)		R1, Br4, Br5, Br6		ak/bk	ag/bg	R1	6K8	+/-5%
		Br5, Br6	R1, R3, Br4,	ak/bk		R3	3K9	+/-5%
BZ, UBZ (ILC)	mit LED-Anzeige Melderauslösung	R1, R2, Br4, Br5, Br6, Br7		ag/bg	ak/bk	R1	680	+/-5%
			R1, R2, AE20, Br7	ag/bg		R2	150	+/-5%
BZ 1032/BZ 1080 (GMG)	Stromverstärkung mit LED-Anzeige bei Melderauslösung LED 1 rot	R1, R2, Br4, Br5, Br6, Br7		ag/bg	ak/bk	R1	560	+/-5%
			R1, R2, R3, Br7	ag/bg		R2	150	+/-5%
BZ, UBZ (ILD)	Stromverstärkung mit LED-Anzeige bei Melderauslösung LED 1 rot	R1, R2, Br4, Br6, Br7		ag/bg	ak/bg	R3	3K3	+/-5%
			R1, R2, R3, Br7	ag/bg		R1	680	+/-5%
GÜ 101 B	je Gefahrenüber- tragungseinrichtung 1 BM anschließbar	R1, R4, Br4, Br5		ak/bk		R2	150	+/-5%
BGÜ 20 – Ü	je Gefahrenüber- tragungseinrichtung 1 BM anschließbar	R1, R3, Br5		ag/bk		R3	3K92	+/-1%
UGÜ 30–Ü	je Auslöseleitung 1 BM anschließbar	R1, R3 Br4, Br5		ak/bk		R1	2k21	+/-1%
						R3	3K92	+/-1%

Verwendung Zentrale/Syst. (Baugruppe)	Bemerkung Anzeigen	Bestückung		Klemmenanschluß Meldergruppe		Bauteile		
		1.bis vorletzter Melder	letzter Melder	kommend	gehend	Bez.	Wert	Tol.
UGM 2020 bzw. UGM 2005/2020 (GLT)	Stromverstärkung mit LED-Anzeige bei Melderauslösung LED 1 rot	R1, R2, Br4, Br5, Br6, Br7		ag/bg	ak/bg	R1	680	+/-5%
			R1, R2, R3, Br4, Br5, Br6, Br7	ag/bg		R2	150	+/-5%
UGM 2020 bzw. UGM 2005/2020 (GLT)	Stromschwächung 1 Kriterium	R1, Br4, Br5, Br6		ag/bg	ak/bk	R3	3K92	+/-1%
			R1, R3, Br4, Br5, Br6	ak/bk		R1	2K2	+/-5%
BZ 1060 (ULB/MGB) BZ 1012 (ULB) BZ 1012 (ULB m. KEB)	Stromverstärkung mit LED-Anzeige bei Melderauslösung LED 1 rot BKS/Brand-Kriterien- Sender	R1, R2, Br4, Br6, Br7, BKS		ag/bg	ak/bg	R2	150	+/-5%
			R1, R2, R3, Br7, ,BKS	ag/bg		R3	3K92	+/-1%
BGÜ 40/30–Ü	je Auslöseleitung 1 BM anschließbar	R3, Br4, Br5		ak/bk		BKS		
						R3	10k	+/-1%

5.2.2 Prüfmelder PM (mit Montageort für Konstantstromquelle KS 2-1 und aktivem Endglied AE 20)



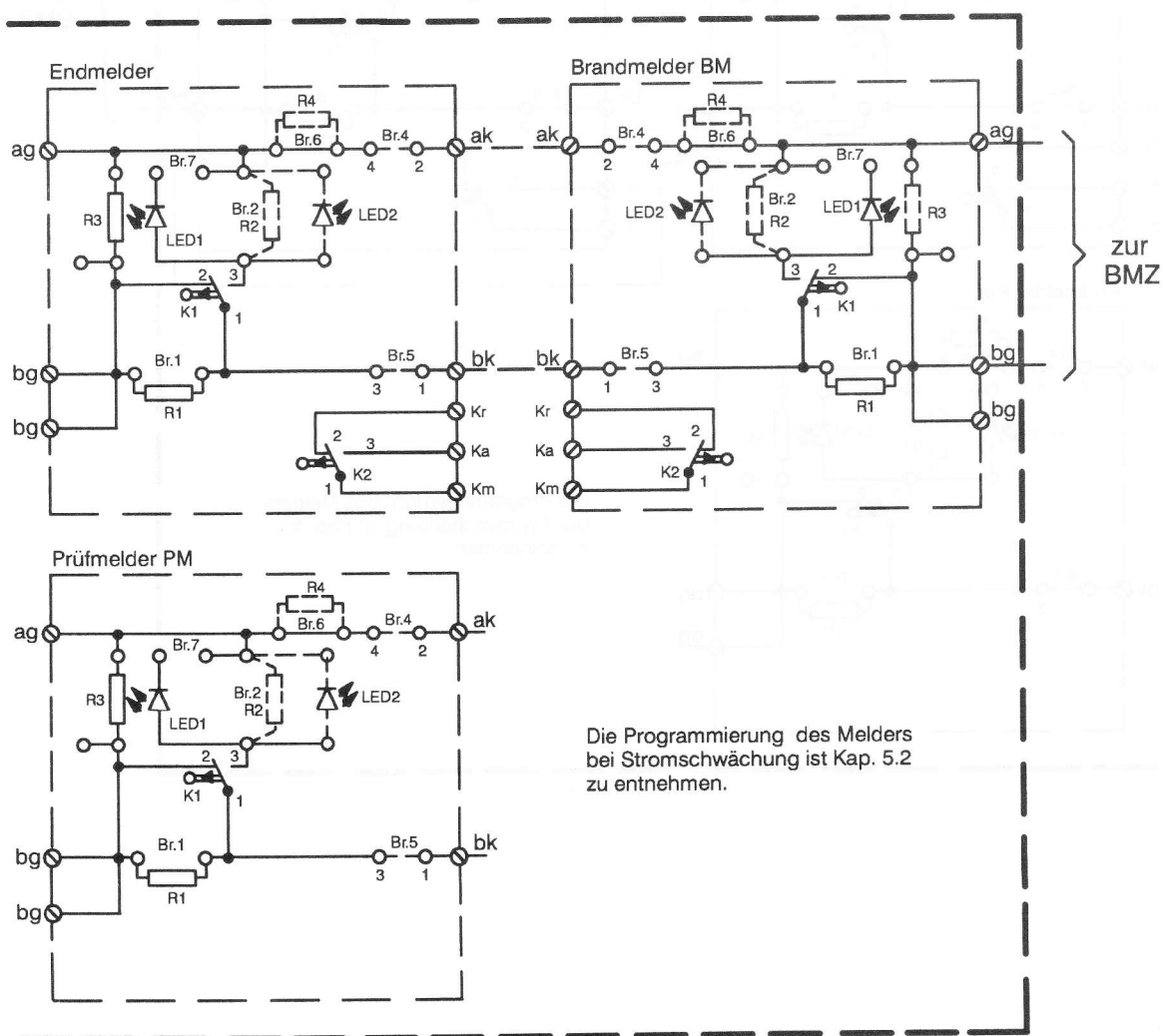
Verwendung Zentrale/Syst. (Baugruppe)	Bemerkung Anzeigen	Bestückung Melder	Klemmenanschluß Meldergruppe		Bauteile		
			kommend	gehend	Bez.	Wert	Tol.
UGM 2020 bzw. UGM 2005/2020 (GLT)	Stromverstärkung mit LED-Anzeige bei Melderauslösung LED 1 rot	R1, R2, R3 Br4, Br5, Br6, Br7	ag/bg		R1	680	+/-5%
					R2	150	+/-5%
					R3	3K92	+/-1%
BZ 1060 (ULB/MGB) BZ 1012 (ULB)	Stromverstärkung mit LED-Anzeige bei Melderauslösung LED 1 rot	R1, R2, R3 Br7 BKS nach VdS nicht anschaltbar	ag/bg		R1	820	+/-5%
					R2	150	+/-5%
					R3	3K92	+/-1%

5.3 Anschaltungen

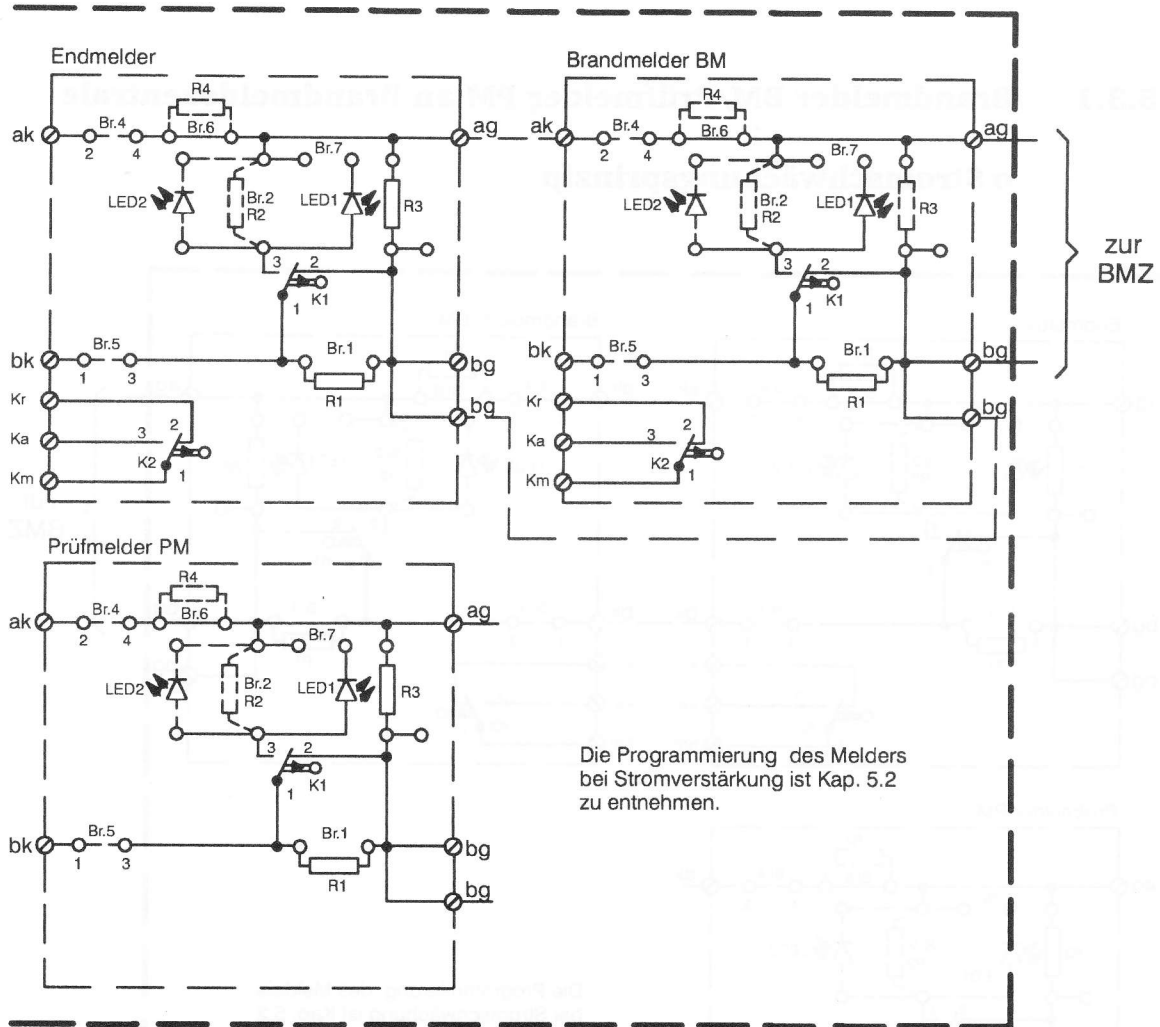
Die Anschaltung an die einzelnen Gefahrenmeldesysteme ist den jeweiligen Installationshandbüchern zu entnehmen.

5.3.1 Brandmelder BM/Prüfmelder PM an Brandmeldezentrale

o Stromschwächungsprinzip

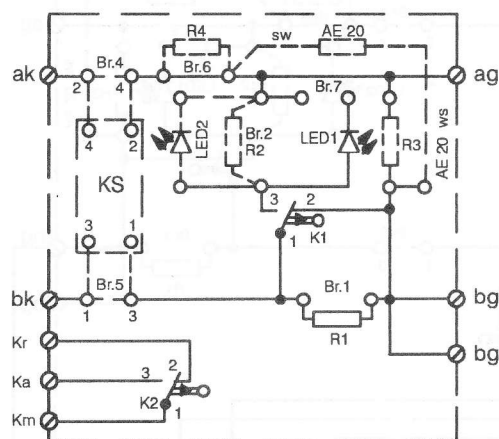


o Stromverstärkungsprinzip



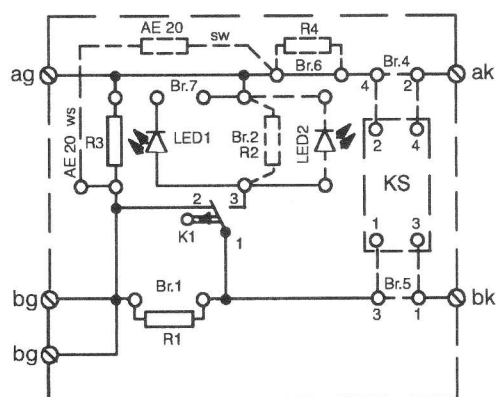
5.3.2 Brandmelder BM/Prüfmelder PM mit Konstantstromquelle KS 2-1 und aktivem Endglied AE 20

o Brandmelder BM (Stromschwächungs-/Stromverstärkungsprinzip)



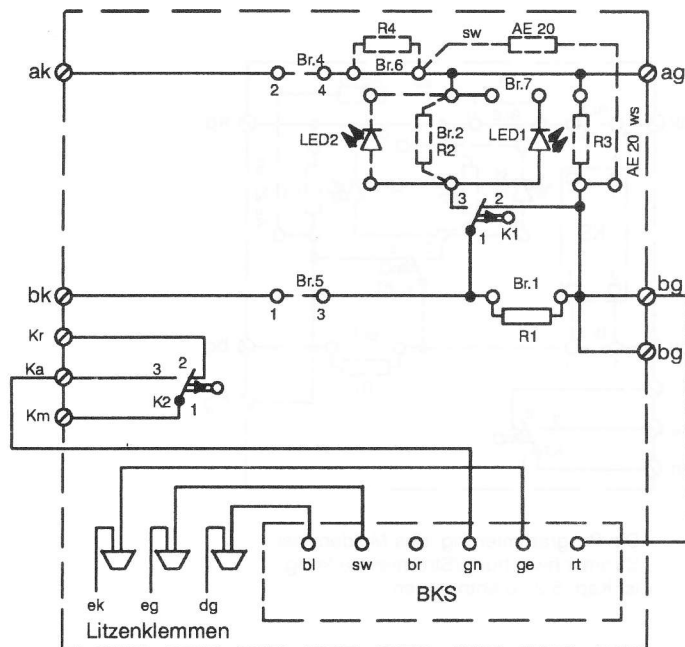
Die Programmierung des Melders bei Stromschwächung/Stromverstärkung ist Kap. 5.2 zu entnehmen.

o Prüfmelder PM (Stromschwächungs-/Stromverstärkungsprinzip)



Die Programmierung des Melders bei Stromschwächung/Stromverstärkung ist Kap. 5.2 zu entnehmen.

5.3.3 Brandmelder BM mit Brand-Kriterien-Sender BKS (Stromschwächungs-/Stromverstärkungsprinzip)



Die Programmierung des Melders bei Stromschwächung/Stromverstärkung ist Kap. 5.2 zu entnehmen.

6 Hinweise für Wartung und Service

6.1 Allgemeines

Wartungs- und Inspektionsmaßnahmen müssen in festgelegten Zeitabständen und durch entsprechendes Fachpersonal ausgeführt werden. Im übrigen gelten für alle diesbezüglichen Arbeiten die Bestimmungen der DIN VDE 0833.

Eine Überprüfung der Primärleitung ist vom Endmelder bzw. vom Prüfmelder aus durchzuführen.

6.2 Unterlagen

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	30.0217.4579	1	Installationshandbuch BM/PM

* LE = Liefereinheit

7 Ersatzteilübersicht

Sachnummer	Bezeichnung	Abb./Blatt	E/T	Status
27.0217.0701	Aktives Endglied AE 20 ILC-UBZ/BZ		E	4
30.0217.3750	Konstantstromquelle KS 2-1 UGM 2010		E	4
30.0217.9011	BS nichtautom. BM Form G/H		E	4
30.0218.2640	Brandkriterien- Sender BKS		E	4
30.0231.6800	Folie-Sondermelder BM Form G/H, Bedienf.		E	4
30.0231.6801	Folie-Sondermelder BM Form G/H, Deckel		E	4
31.0235.8381	Abdeckplatte f. LP BM, Form G/H		E	4
33.0235.8230	Bezeichnungsschild BM, Form G/H		E	4
33.0235.8300	Schild "Feuerwehr" f. BM, Form G/H		E	4
33.0235.8301	Schild "Hausalarm" f. BM, Form G/H		E	4
33.0235.8302	Schild "ALARM" f. BM, Form G/H		E	4
33.0235.8303	Schild "FIRE ALARM" f. BM, Form G/H		E	4
33.0235.8318	Schild "PRUEFMELDER" f. PM, Form G		E	4

E = Ersatzbaugruppen

T = Tauschbaugruppen

* Lieferung nicht durch Merk (MG)

Produktinformation BM/PM (Form G/H)

PI - 34.50

Sachnummer	Bezeichnung	Abb./Blatt	E/T	Status
37.0215.9614	Mikroschalter BM, Form G/H		E	4
37.0236.0140	Schild f BM, Form G/H "AUSSER BETRIEB"		E	4
37.0236.1370	Dichtung f. Glassch. BM, Form H		E	4
37.0236.1380	Dichtung f. Tür BM, Form H		E	4
37.5663.0007	Schlüssel f. Tür BM, Form G/H		E	4
37.8940.0000	Glasscheibe f. BM Form G/H, 80x80 mm		E	4
37.9017.0005	Sperrschild f. BM "Ausser Betrieb"		E	4

E = Ersatzbaugruppen

T = Tauschbaugruppen

* Lieferung nicht durch Merk (MG)

8 Abkürzungsverzeichnis

BMA	Brandmeldeanlage
BKS	Brand-Kriterien-Sender
BKT	Brand-Kriterien-Technik
BM	Brandmelder
BMZ	Brandmeldezentrale
GLT	Gleichstromlinientechnik
GMA	Gefahrenmeldeanlage
PL	Primärleitung
PM	Prüfmelder
UGM	Universelles Gefahrenmeldesystem